

## Informationen zur Aufbisschiene

Sehr geehrte Patientenbesitzer,

Ihrem Hund wurde/wird in unserer Praxis eine Aufbisschiene zur Regulierung des Caninussteilstandes eingesetzt. Wir möchten Sie bitten, folgendes zu beachten:

- Bitte geben Sie Ihrem Hund am Tage der Sedierung kein Futter, bitte erst am Folgetag wieder füttern. Wasser darf Ihr Hund jederzeit trinken.
- Entfernen Sie bitte den kleinen Druckverband an der Pfote Ihres Hundes nach ca. 2-3 Stunden.
- Füttern Sie ab dem Folgetag bitte möglichst weiches Futter bzw. weichen Sie Trockenfutter ein wenig ein.
- Ihr Hund wird von uns, noch bevor er wieder wach ist, einen Halskragen bekommen, da die Aufbisschiene ihn zunächst stören wird. Es kann sein, dass Ihr Hund versuchen wird, die Aufbisschiene heraus zu bekommen, sodass der Halskragen ihn davor bewahrt, sich dabei selbst zu verletzen. Sobald sich Ihr Hund daran gewöhnt hat, können Sie den Halskragen auch abnehmen.
- Während Ihr Hund die Aufbisschiene hat, sollte er keine harten Sachen knabbern, d.h. keine Stöcke, Steine, Büffelhautknochen, Ochsenziemer, Spielzeug etc.
- Bitte machen Sie keine Zerrspiele mit Ihrem Hund (auch nicht mit weichem Spielzeug), das bedeutet auch, dass Sie und Ihr Hund während der Behandlungsdauer auf Hundesport, Dummy-Training, Schutzdienst o.ä. verzichten müssen.
- Im Laufe der Behandlung kann es aufgrund von Futteransammlungen unter der Aufbisschiene, sowie leichten und unproblematischen Entzündungen der Schleimhaut zu einem vermehrten Maulgeruch kommen. Mit regelmäßiger Maulhygiene können Sie diesen aber deutlich verringern. Am besten lässt sich der Zwischenraum unter der





Aufbissschiene mit einem Pfeifenreiniger oder einer Spritze mit Wasser reinigen. Auch können Sie gerne bei uns eine desinfizierende Chlorhexidine-Lösung speziell für Hunde erhalten.

- Während der Behandlungsdauer, sind regelmäßige Kontrollen (im Normalfall im Abstand von ca. 1-2 Wochen) nötig, gegebenenfalls kann eine Weiterbehandlung (Einschleifen der Aufbissschiene) am Tage der Kontrolle erforderlich sein. Bitte bringen Sie daher Ihren Hund nüchtern zu den Kontrollterminen mit.
- Um einer eventuell möglichen Rückstellung der Unterkiefercanini vor zu beugen, empfiehlt es sich die Aufbissschiene mindestens für weitere 3 Wochen nach Erreichen der Normalverzahnung im Maul zu belassen. Desweiteren ist je nach Verlauf, Behandlungsdauer und Alter des Patienten der Einsatz eines Retainers (eine Art Verblockung zwischen den Unterkiefereckzähnen) oder einer Kronenverlängerung mit Kunststoff sinnvoll, um die Zähne in ihrer Position zu halten und einem Rezidiv (Zurückverlagerung) vorzubeugen.

Besonderes oder Zusätzliches wird Ihnen bei der Abholung Ihres Hundes mitgeteilt.

Ihr Team des Tiergesundheitszentrums Overath

